



Schritte auf dem Weg zur Kirchgemeinde Zürich

Vor einem Jahr begrüßte das oben abgebildete Osterhäsli die frisch gebildete Projektsteuerung Kirchenkreis 6 zum städtischen Startanlass. Die Projektsteuerung ist für den Aufbau unseres Kirchenkreises zuständig, welcher ab dem 1. Januar 2019 einen Teil der Kirchgemeinde Zürich bildet. Auf dem Bild thront das Häsli auf einem Poster, auf welchem wir unsere Gedanken zu unseren ersten Schritten festhielten. In der Zwischenzeit haben wir intensiv gearbeitet: Die Mitglieder der Projektsteuerung, die Projektleiterin, die Mitarbeitenden und die Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger.

Was haben wir im vergangenen Jahr konkret erreicht? Zuallererst haben wir uns gegenseitig kennengelernt. Das brauchte Zeit, denn der Kirchenkreis umfasst viereinhalf Kirchgemeinden, über 40 Mitarbeitende und einen Katalog von mehr als 200 Angeboten. Mit vielen Gesprächen und einigen Umfragen haben wir die Grundlagen gelegt, um mit der konkreten Planung für den Kirchenkreis vorwärts machen zu können: Zu den Themen Angebot, Räume und Organisation liegen Entwürfe vor, die nun weiter ausgearbeitet werden.

Zur Frage, welche Angebote warum wo stattfinden sollen, fällten

wir erste Entscheide: Gut laufende Angebote sollen erhalten bleiben. Der Religionsunterricht von der 2. bis 4. Klasse findet weiterhin an den bisherigen Standorten statt. In allen fünf jetzigen Kirchgemeinden sind auch ab 2019 zeitweise Mitarbeitende vor Ort. Im Schuljahr 2018/19 bieten wir für die Konfirmanden zwei gemeinsame Klassen an.

Eine wichtige Aufgabe in den kommenden Monaten ist die Besetzung der Gremien, welche ab dem 1. Januar 2019 die Verantwortung übernehmen. Im Kirchenkreis ist dies die Kirchenkreis-Kommission. Ihre Mitglieder werden bis im

Juni von den bestehenden Kirchenpflegern nominiert. Wir wünschen dem neuen Team schon jetzt viel Freude an der weiteren Gestaltung der Kirche in unserem Quartier!

Möchten Sie mehr über die Arbeit im neuen Kirchenkreis erfahren? Wenden Sie sich an eine/n Mitarbeiter/in Ihrer Kirchgemeinde oder direkt an die Projektleiterin, Kati Pflugshaupt, kati.pflugshaupt@zh.ref.ch.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

**Peter Simmen, Vorsitzender der
Projektsteuerung Kirchenkreis 6**
**Kati Pflugshaupt,
Projektleiterin Kirchenkreis 6**

Patricia Luder

Patricia Luder ist in Zürich-Hottingen aufgewachsen, lebt seit 20 Jahren mit ihrem Mann und den mittlerweile 17 und 19 Jahre alten Söhnen in Höngg. Seit 5 Jahren arbeitet Patricia Luder in Unterstrass als Verantwortliche für die Kinder- und Familienarbeit und die Katechese.

Patricia, was für einen Beruf übst Du in der Kirchgemeinde Unterstrass aus?

Ich bin als Katechetin für den kirchlichen Unterricht, aber auch für die Kinder- und Familienarbeit zuständig. Ich habe also zwei Aufgabenbereiche, die sich überschneiden und ergänzen.

Zum einen ist das der religionspädagogische Bereich bis und mit der 1. Oberstufe. In diesen Bereich fallen der kirchliche Unterricht in der Minichile, dem 3.Klass-Unti, dem Club 4+5 und der JuKi 6+7, aber auch das Elki-Singen, das Fiire mit de Chliine, der Kolibri oder zum Beispiel das JuKi Weekend.

Zum anderen sind dies alle offenen Angebote für Kinder und Familien. Zu diesen gehören unter anderen der wöchentliche Babytreff und der Chrabbeltreff, das Osterbasteln und das Krippenspiel, aber auch Anlässe wie das «Brot für alle»-Mittagessen und das grosse Chilefäscht für die ganze Gemeinde.

Wie bist Du zu dieser Arbeit gekommen?

Ursprünglich war ich ganz im grafischen Gewerbe «zu Hause». Als dann meine beiden Söhne geboren wurden, habe ich für mich persönlich entschieden, dass meine damalige Arbeitssituation mit unserem Familienleben nicht vereinbar war und habe die Auszeit genutzt, um mich neu zu orientieren. Über die freiwillige Mitarbeit in der Kinderkirche in Höngg bin ich zu meinem heutigen Beruf gekommen. Ich habe die Ausbildung zur Primarstufenkatechetin abgeschlossen und diverse Weiterbildungen besucht. Zum Beispiel die Ausbildung zur Kursleitenden «Starke Eltern – starke Kinder», aber auch die sehr bereichernde zweijährige Ausbildung zur Märchenerzählerin. Als letzte grössere Weiterbildung habe ich erfolgreich den CAS-Diakonie absolviert.

Vor 13 Jahren habe ich als Katechetin in der Minichile an meinem Wohnort begonnen, habe dort zuerst in der Unterstufe und dann in der Mittelstufe gearbeitet, durfte in einer weiteren Gemeinde während drei Jahren mit etwas mehr Verantwortung wertvolle Erfahrungen sammeln und bin dann im Februar 2013 hier nach Unterstrass gekommen.



Was gefällt Dir an Deiner Arbeit besonders? Was findest Du eher mühsam?

Mir gefällt die Vielseitigkeit meiner Arbeit. Vieles was ich einmal gelernt habe, kann ich heute einbringen, so unterschiedlich die Aufgaben auch sind. Mal arbeite ich im Team, mal alleine, mal draussen im Quartier, das finde ich spannend und abwechslungsreich. Ich schätze den Kontakt zu den Menschen.

Besonders aber liegen mir die Treffpunkte für Eltern mit kleineren Kindern am Herzen. Diese Vernetzungsarbeit für Eltern im Quartier finde ich wertvoll und wichtig.

Aber auch jene Angebote, welche die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unter den Kindern, den Erwachsenen und den Generationen fördern oder Menschen die Gelegenheit bieten, sich mit ihren Talenten einzubringen, sei es im Unterricht, beim Fiire, in einem Lager, an einem Gemeindefest, bereiten Freude und machen Spass.

Mühsam finde ich eigentlich nichts im Speziellen. Es gehört dazu, dass nicht immer alles rund läuft.

Mit Beginn 2019 ist die Einführung der Kirchgemeinde Stadt Zürich vorgesehen. Was erhoffst Du Dir davon?

Ich hoffe, dass wir unsere Kräfte bündeln können: Gemeinsam ein gutes Angebot auf die Beine stellen und dabei das Wichtigste nicht vernachlässigen, den Einbezug unserer Gemeindemitglieder in diesen Wechsel.

Was befürchtest Du?

Befürchten wäre das falsche Wort. Ich finde es spannend, neue Wege zu gehen. Aber das Zusammenwachsen braucht Zeit, eine gute Vorbereitung und auch einen gewissen Spielraum für neue, kreative Ideen. Ich hoffe, wir erhalten diesen.

Welche Bedeutung hat für Dich der Glaube bei Deiner Arbeit?

Der Glaube im Sinne von gelebter Gastfreundschaft, Offenheit, der Gemeinschaft, die trägt, und der Begegnung auf Augenhöhe hat Einfluss auf meine persönliche Haltung und gibt mir Kraft für meinen beruflichen Alltag.

Das Gespräch führte Roland Wuillemin

Elterninfo «rpg»

Samstag, 14. April 2018, 10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Unterstrass,
Turnerstrasse 45

Alle Eltern, deren Kinder ab August 2018 in die 2. Klasse kommen, sind herzlich zur Elterninformation eingeladen. Zum ersten Mal werden Sie im neuen Schuljahr die Möglichkeit haben, Ihr Kind im zukünftigen Kirchenkreis 6 in dem Angebot **Minichile** anzumelden, welches Ihnen örtlich und zeitlich am besten passt. An der Elterninfo werden Pfr. Roland Wuillemin, und die Katechetinnen Patricia Luder, Heidi Trachsel und Ulrike Beer anwesend. Für die Kinder steht während der Info auch ein Bastelangebot bereit, welches von Jungleitern betreut wird.

Palmsonntag – ein besonderer Gottesdienst

Am Kircheneingang standen die Kinder der Minichile Spalier. Man ging unter den Palmwedeln, die sie in die Höhe hielten, hindurch in die Kirche. Diese war gut gefüllt. Orgelspiel – Pfarrer Frei im festlichen Talar begrüßte die Kinder, ihre Eltern und Grosseltern, die ganze Gemeinde. Dann öffnete sich die hintere Kirchentüre. Herein traten zwei Esel, durchaus würdevoll, der weisse Julius und die braungraue Rosalia, geführt von ihrem Besitzer. Auf Julius ritt ein Knabe der Minichile. Die Kinder mit den Palmzweigen standen nun im Mittelgang. Die beiden Esel wurden zwischen ihnen hindurch nach vorne geführt und begannen vorne, neben dem Taufstein, das Stroh zu fressen, das man dort für sie bereitgestellt hatte.

Die Gemeinde sang: «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit ...», eines der wenigen Lieder, die alle

können. Pfarrer Frei predigte über die Ankunft von Jesu in Jerusalem, über die Tore, die er für uns geöffnet hatte. Während der Predigt öffneten er und Katechetin Rahel Meier, die Leiterin der Minichile, symbolisch farbige Tore – ein grünes für die Natur, die wir bewahren müssen, ein rotes für die Liebe, ein blaues für das Wasser und den Himmel und ein gelbes für Sonne und Licht. Kinder der Minichile lasen dazu mit Mikrophon – laut, fließend und ohne zu stocken (!) – passende Bibelstellen. Dazwischen sangen die Kids, alle erst sieben, acht Jahre alt, von ihrer Katechetin mit der Gitarre begleitet, immer wieder im Chor. Beeindruckend! Gleichzeitig verbreitete sich in der Kirche diskret der Stall-Duft der beiden Esel. Als die Tore geöffnet waren, durften alle Kinder nach vorne kommen, die Esel streicheln und ihnen ein Stück von einem Apfel oder einem Rüeblli zum Knabbern geben.

Die ganze Gemeinde betete das Unservater. Wir Erwachsenen stimmten erneut das Lied «Macht hoch die Tür ...» an und die beiden Esel stolzierten gemächlich wiederum aus der Kirche hinaus. Sie waren so zufrieden, dass sie draussen unter den Bäumen, wo es bald wieder das Summer-Kafi geben wird, gerne bereit waren, die Kleinen auf sich eine Runde reiten zu lassen.

Es war kein gewöhnlicher Gottesdienst an diesem Palmsonntag 2018 in der Kirche Oberstrass. Er entsprach wahrscheinlich nicht allen Vorschriften der reformierten Liturgie. Aber es war einer, an den ich mich noch lange erinnern werde.

Ich habe selten so viele glückliche, strahlende Gesichter in unserer Kirche gesehen wie an diesem Morgen. Und auch ich bin ganz beschwingt nach Hause gegangen.

Werner Sieg



Demenz

Fragen, die uns
beschäftigen –
Antworten, die
weiterhelfen!



Einmal an einer Demenz-Erkrankung zu leiden ist eine der Sorgen, die vielen Menschen sehr grosse Angst macht. Vielleicht kennen wir Menschen oder haben bei uns selber schon Verhaltensweisen bemerkt, die uns merkwürdig erscheinen. Doch was versteht man unter Demenz, Alzheimer und all diesen grossen Begriffen? Stimmt es, dass immer mehr Menschen an solchen Erkrankungen leiden? Können wir etwas dagegen tun? Wir haben **Frau Birte Weinheimer, Dipl.-Psychologin, Leiterin der Memoriklinik Entlisberg** sowie ihren Kollegen, **Herrn Dr. med. Martin Ott, Geriater und ärztlicher Leiter der Memoriklinik Entlisberg**, eingeladen und werden ihnen diese Fragen stellen. Das Interview führt Franz-Othmar Schaad, Sozialdienst Bruder Klaus. Danach beantworten die Fachleute gerne Fragen aus dem Publikum.

Anschliessend
gemeinsames Zvierli.

**Pfarrzentrum Bruder Klaus,
Saal, Milchbuckstrasse 73, Zürich
Dienstag, 24. April 2018,
um 14.30 Uhr**

Eintritt frei
Kollekte zur Deckung der Unkosten

*Seniorenachmittag der kath.
Kirchgemeinde Bruder Klaus
und der ref. Kirchgemeinden
Unterstrass, Oberstrass,
Paulus und Matthäus*



Quelle: homepage der Stadt Zürich

Sanierung Universitätstrasse – Eingeschränkter Betrieb Tramhaltestelle «Winkelriedstrasse»

Bauzeit: April 2018 bis Mai 2019,

**Bauarbeiten: Gleiserneuerung, Werkleitungen, Tramhaltestellen,
Strassenoberbau**

Mit der Sanierung der Universitätstrasse verbessert die Stadt Zürich die Sicherheit auf den Schulwegen und an der Tramhaltestelle «Winkelriedstrasse».

Auslöser für das Bauprojekt sind die Gleise der Tramlinien 9 und 10 auf der Universitätstrasse, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Daneben ist der Strassenbelag beschädigt, verschiedene Werkleitungen müssen angepasst und eine bruchgefährdete Wasserleitung beim Rigiplatz ersetzt werden.

Einschränkungen

Der Trambetrieb bleibt während der Baudauer durchgehend erhalten mit Ausnahme von vier Wochenenden, an denen die Verkehrsbetriebe Zürich VBZ die Tramgleise ersetzen (Gleisschlag). Ab Mitte Mai bis Anfang September kann die Haltestelle Winkelriedstrasse stadteinwärts und von Ende Juli bis Anfang November stadtauswärts nicht bedient werden. Für den Individualverkehr führt stadteinwärts eine Umleitung über die Culmannstrasse. Stadtauswärts bleibt die Strasse mit Ausnahme der Gleisschlagwochenenden befahrbar.

An den beiden Wochenenden 5./6. Mai und 26./27. Mai ersetzen die VBZ die Gleise im unteren Teil der Universitätstrasse. An diesen Wochenenden fährt ein Ersatzbus zwischen ETH/UniversitätsSpital und Milchbuck. Da ab Pfingsten die Haltestelle «Winkelriedstrasse» stadteinwärts von den Trams und dem Ersatzbus nicht bedient werden kann, müssen die Gottesdienstbesucherinnen und -Besucher an der Haltestelle «Seilbahn Rigiblick» aussteigen.

Weitere Gleisbauwochenenden: 28./29. Juli und 1./2. September 2018.

Weitere Informationen: www.stadt-zuerich.ch/universitaetstrasse

«Summer-Kafi 2018»

Jeden schönen Dienstag-Nachmittag von 15.30 bis 18.00 Uhr
ab Dienstag, 15. Mai, bis ca.
Ende September 2018

unter den Lindenbäumen auf der
Südwestseite der reformierten
Kirche Oberstrass

**Gastfreundschaft,
Begegnung,
Zugehörigkeit**



Bunte Tische und Stühle, eine Kaffeemaschine, Mineralwasser, Sirup und feine, selbstgebackene Kuchen – jeden Dienstag-Nachmittag bei schönem Wetter bedienen und verwöhnen Sie unsere freiwilligen Gastgeber unter den Lindenbäumen beim Kirchenturm.

Familien, Kinder, ältere Menschen und Passanten laden wir zum Verweilen und sich Kennenlernen ein. Gute Gespräche und Begegnungen entstehen hoffentlich dann von ganz alleine.



Gesucht sind Erwachsene und Jugendliche, die Lust haben, ab und zu einen Kuchen zu backen.

Melden Sie sich bei
Monika Hänggi, 044 253 62 81
oder per Mail unter
monika.haenggi@zh.ref.ch

Gottesdienste

Sonntag, 15. April

Kirche Oberstrass
10.00 Uhr
Gottesdienst
«Josef und seine Brüder»
1. Mose 37
Pfr. Daniel Johannes Frei
Cécile Mansuy, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 22. April

Kirche Oberstrass
10.00 Uhr
Gottesdienst
«Der unbekannt Gott»
Apostelgeschichte 17, 16–28a
Pfrn. Irena Widmann
Cécile Mansuy, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 29. April

Kirche Oberstrass
10.00 Uhr
Regionalgottesdienst
«Gottes Wandlung»
2. Mose 32, 7–14
Pfr. Daniel Johannes Frei
Cécile Mansuy, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Alterszentrum Oberstrass

Freitag, 20. April

10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfrn. Irena Widmann

Freitag, 4. Mai

10.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst

Erwachsene und Senioren

Dienstag, 17. April

Kirchgemeindehaus
12.15 Uhr
Ökum. Wähenzmittag
Anmeldung bitte bis Freitag
044 253 62 81

Donnerstag, 19. April

Kirchgemeindehaus
8.45 bis 9.45 Uhr und
10.00 bis 11.00 Uhr
Gymnastik
Auskunft: Marianne Ringger,
044 713 41 46

Dienstag, 24. April

Pfarrzentrum Bruder Klaus
14.30 Uhr
**Ökum. Gemeinde- und
Seniorenachmittag**
«Demenz: Fragen, die uns
beschäftigen – Antworten,
die weiterhelfen!»
Auskunft: Franz-Othmar
Schaad, 043 244 74 40

Dienstag, 24. April

Kirchgemeindehaus
19.30 Uhr
Literaturkreis
Wir sprechen über:
Niklaus Meienberg: «Reportagen aus der Schweiz»
Auskunft: Werner Sieg,
044 251 15 15

Mittwoch, 25. April

Kirchgemeindehaus
10.00 Uhr
Offenes Singen
Auskunft: Rosmarie Schinz,
044 371 34 62

Freitag, 27. April

Kirchgemeindehaus
14.00 Uhr
Sing-Café
Für Menschen mit Gedächtnis-
schwierigkeiten und für alle,
die gerne singen.
Hans Egli begleitet am Klavier
Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Donnerstag, 3. Mai

Kirchgemeindehaus
12.00 Uhr
Mittagstreff
Menü:
Spargelcremesuppe
Saltimbocca mit Safranrisotto
und Frühlingsgemüse
Vegi:
ohne Saltimbocca
Anmeldung bis Dienstag,
044 253 62 80/81

Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-
mässigen Angeboten für
Kinder und Jugendliche finden
Sie auf unserer homepage
www.kirche-oberstrass.ch

Samstag, 21. April

Kirchgemeindehaus
10.30 Uhr
Klassisches Baby-Konzert
«Weltreise»
Auskunft und Anmeldung:
Monika Hänggi, 044 253 62 81

Mittwoch, 30. Mai

Kirchgemeindehaus
14.30 Uhr
Kreatives Werken
Für Familien mit Kindern
ab 3 Jahren
Ohne Anmeldung
Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Konzerte in der Kirche Oberstrass

Freitag, 13. April 2018

19.30 Uhr
**Konzertchor
DIVERTICANTO**
«Freitag der 13. – Opern-
und Operetten-Melodien
von Verdi bis Strauss»
Claire de Sévigné, Sopran,
Boguslaw Bidzinski, Tenor,
André Desponds, Klavier
Leitung: Felix Reolon
Eintritt
www.diverticanto.ch

Samstag, 5. Mai 2018

20.00 Uhr
**Der Chor – Konzertchor
Uni Bern und IVP NMS**
«Canticum Novum»
Himmlische Chorwerke von
Eriks Ešenvalds, John Rutter
u.a.
Eintritt
www.derchor.ch

Kontakte

www.kirche-oberstrass.ch
www.facebook.com/kirche.oberstrass

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25,
8006 Zürich

Sekretariat/Redaktion
Maria Trachsler, 044 253 62 80
sekretariat@kirche-oberstrass.ch
Montag bis Donnerstag

Pfarramt
Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26
djfrei@kirche-oberstrass.ch
Carina Russ, Mutterschaftsurlaub
Irena Widmann, 078 860 09 52
irena.widmann@bluewin.ch

Gemeinde- und Sozialdienst
Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch
Dienstag bis Freitag

Katechetinnen
Claudine Ackermann, 044 260 58 30
claudine.ackermann@hotmail.com
Susanne Eichenberger, 044 915 04 38
eichenberger-blaser@bluewin.ch
Rahel Meier, 044 363 24 78
ramba@gmx.ch

Wir trauern um:

Max Ganz-Anner, geb. 1927,
wohnhaft gewesen an der
Langensteinstrasse 65

Nachbarschaftshilfe

Wir vermitteln unentgeltliche
nachbarschaftliche Hilfe,
fördern Kontakte und
ergänzen bestehende
Dienste im Quartier.

Nachbarschaftshilfe Kreis 6
Langmuerstrasse 7
8006 Zürich

Telefon 044 363 32 94
Dienstag, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

Gottesdienste

Sonntag, 15. April

Kirche Unterstrass,
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Samuel Zahn, Pfarrer
Kiyomi Higaki, Organistin

Sonntag, 22. April

Kirche Unterstrass,
19.00 Uhr
Abendliturgie nach Iona
Susanne Furrer, Kirchen-
pflegerin
Simon Wyss, Kirchenpfleger
Florian Gabele, Pianist

Sonntag, 29. April

Kirche Oberstrass,
10.00 Uhr
Regionalgottesdienst
«Gottes Wandlung»
2. Mose 32, 7–14
Daniel Johannes Frei, Pfarrer
Cécile Mansuy, Orgel

Gottesdienste in den Alterszentren

Mittwoch, 18. April

Klinik Lindenegg
10.00 Uhr
Gottesdienst
Roland Wuillemin
Alfred Haller, Klavier

Donnerstag, 19. April

Alterszentrum Stampfenbach
9.30 Uhr
Gottesdienst
Roland Wuillemin
Alfred Haller, Klavier

Erwachsene

Freitag, 13. und 20. April

Kirchensaal
12.00 Uhr
Round Dance
Auskunft: Sarita Ranjitkar,
Sozialdiakonin

Dienstag, 17. April

Kirchgemeindehaus
14.00 Uhr
Compitreff
compi.treff.unterstrass@zh.ref.ch

Mittwoch, 18. April

Kirchgemeindehaus
10.00 Uhr
Masterplan
Gutes-Älter-Werden:
Kochen mit Sari Zurbuchen
Wir kochen zusammen ein
altersgerechtes Mittagsmenü
Anmeldung bis 17. April
erwünscht

Dienstag, 24. April

Pfarrzentrum Bruder Klaus
14.30 Uhr
**Ökum. Gemeinde- und
Seniorenachmittag**
«Demenz: Fragen, die uns
beschäftigen – Antworten,
die weiterhelfen!»
Auskunft: Franz-Othmar
Schaad, 043 244 74 40

Mittwoch, 25. April

Kirchgemeindehaus
14.00 bis 15.30 Uhr
Leichter miteinander
Treff für betreuende
Angehörige
Birte Weinheimer, Psychologin

Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-
mässigen Angeboten finden
Sie auf unserer homepage
www.kirche-unterstrass.ch

Jeden Donnerstag

(ausser in den Schulferien)
Kirchgemeindehaus,
12.00 Uhr
3.-Klass-Unti / Mittagstisch
Patricia Luder, Katechetin

Freitag, 13. April

Kirchgemeindehaus
18.00 Uhr
JuKi 6
«Tuma mina, send me Lord –
Albert Schweitzer»
Patricia Luder, Katechetin

Samstag, 14. April

Kirchgemeindehaus
10.00 Uhr
Eltern-Info
«rpg» Unterstufe
Patricia Luder, Heidi Trachsel
und Ulrike Beer, Kateche-
tinnen
Roland Wuillemin, Pfarrer

Mittwoch, 18. April

Kirchgemeindehaus
12.15 Uhr
minichile
Patricia Luder, Katechetin

Wir freuen uns über die Taufe von

Leana Zoé Furrer, Tochter
von Anita und Michael Furrer.
Sie wohnen an der Hof-
wiesenstrasse 173.

Kontakte

www.kirche-unterstrass.ch
[https://www.facebook.com/
kircheunterstrass/](https://www.facebook.com/kircheunterstrass/)

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Unterstrass**
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

Sekretariat
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71
Dienstag, Mittwoch und Freitag,
9.00 bis 15.00 Uhr,
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

Pfarramt
Roland Wuillemin, 044 362 09 22
roland.wuillemin@zh.ref.ch

Gemeinde- und Sozialdienst
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

SD Kind und Familie/Katechese
Patricia Luder, 044 362 44 47
patricia.luder@zh.ref.ch

Sigrist, Vermietungen
Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

Jugendarbeiterin
Andrea Bevelacqua, 078 944 06 35
andrea.bevelacqua@zh.ref.ch

Redaktion
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

Spiritualität

Donnerstag
(ausser in den Schulferien)
18.15 Uhr

Stille – Meditation
Schweigen und Hören
in der Kirche Unterstrass
Roland Wuillemin und Team

Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser in den Schulferien)

Montag

Kirchensaal
10.50 bis 11.40 Uhr
EIKi-Turnen
Daniela Cafilisch,
044 311 52 29
Fr. 12.– pro Lektion,
Fr. 6.– Geschwister

Montag

Kirchensaal
12.15 bis 13.15 Uhr
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller,
044 361 46 31
Fr. 10.– pro Lektion

Montag

Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr
Gruppe 2: 16.00–16.45 Uhr
Singe mit de Chinde
Kristina Macukanovic,
043 536 69 76
Fr. 10.– pro Lektion
Fr. 5.– pro Geschwister

Montag und Freitag

Kirchensaal
Montag, 18.00–19.00 Uhr
Freitag, 8.00– 9.00 Uhr
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie, 079 293 35 03
Fr. 15.– pro Lektion

Dienstag

Kirchgemeindehaus
9.30 bis 11.00 Uhr
Chrabbeltreff
Patricia Luder, 044 362 44 47

Dienstag

Kirchgemeindehaus,
14.00 bis 16.00 Uhr
Babytreff
Patricia Luder, 044 362 44 47

Mittwoch

Kirchgemeindehaus,
14.00 Uhr
Näh- und Flickstube
Sarita Ranjitkar

Mittwoch

Kirchensaal
9.00 bis 10.00 Uhr
Gym Fit/Vital
Daniela Cafilisch,
044 311 52 29
Fr. 120.– pro Semester

Mittwoch

Kirchensaal
10.15 bis 11.15 Uhr
Pilates
Daniela Cafilisch
044 311 52 29
Fr. 15.– pro Lektion

Mittwoch

Schulschwimmbad Riedtli
15.30 bis 16.15 Uhr und
16.30 bis 17.15 Uhr
Aqua-Fitness
Barbara Graf,
044 701 16 52, 079 458 10 34
Fr. 12.– pro Lektion

Donnerstag

Kirchensaal, 12.00 Uhr
Mittagstisch (vegetarisch)
Anmeldung bis Mittwoch an
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch